

SHRI RUDRAM

Namakam



Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von P. R. Ramachander

ERSTES ANUVAKA

Om.

Ehre sei Dir, Erhabener, Rudra.

Verehrung sei Dir dargebracht, Deinem Zorn, Deinem Pfeil.
Verehrung ebenso Deinem Bogen und Deinen beiden Armen.

Sei uns wohlwollend durch Deinem heiligen Pfeil, Deinen gütigen Bogen und Deinem süßen Köcher.

Oh Rudra, Herr der Berge, Wohlwollender. Offenbare Dich unserem Selbst durch Dein friedvolles,
glückverheißendes Sein. Führe uns den Weg zur Befreiung.

Oh Rudra, Herr der Berge, Spender von Glück und Trost. Lasse den Pfeil in Deiner Hand uns zum Segen
werden. Richte ihn auf die Missetäter, nicht auf uns.

Herr der Berge, reinen Herzens lobpreisen wir Dich. Lasse unsere Familie und unsere Kühe frei von
Krankheit sein und gib allen ein friedvolles Gemüt.

Höchster Herr, Gott der Götter. Nimm Dich Deiner Geschöpfe an. Nimm unsere guten Taten an.
Schütze uns vor dämonischen Kräften. Gib uns Deinen Segen.

Er ist die Sonne, zuerst hellrot, dunkelrot werdend, dann golden. Durch unsere Gebete befrieden wir
den Zorn tausender von Rudras die sich im Universum angesiedelt haben.

Sein Hals ist blau wie der Himmel über den Er sich als Sonne bewegt. Dich sehen die Kuhhirten ebenso
wie die Frauen die Wasser holen. Alle Tiere sehen Rudra. Möge dieser Herr uns glücklich machen.

Ehre dem Herrn, Dessen Hals blau ist, Der tausend Augen hat, Der uns wohl gesinnt ist.
Ehre ebenfalls Seinen Gläubigen, die Seine Diener sind.

Herr, gib die Sehne Deines Bogens an beiden Enden frei und halte die Pfeile in Deinen Händen von uns
fern.

Herr, Du hast tausend Augen. Du hast hundert Bogen. Binde die Sehne des Bogens los und breche die
scharfen Enden der Pfeile ab. Zeige Dich uns in Deiner friedvollen, ruhigen Form.

Herr mit dem verfilzten Haar, möge Dein Bogen der Sehne beraubt sein. Möge Dein Köcher leer sein.
Mögen die Pfeile Ihre Kraft verlieren, lasse Dein Schwert in der Scheide.

Der Du das Verlangen Deiner Gläubigen erfüllst, mögest Du uns mit Deinen Waffen vor Schwierigkeiten
und Krankheiten schützen.

Ehre sei Deinen Waffen, die die Kraft haben uns zu verletzen. Ehre sei Deinen Händen und dem Bogen
darin.

Herr, lasse Deine Pfeile uns verfehlen. Richte sie gegen unsere inneren Feinde.

Ehre sei dem Herrn, dem Herrn des Universums, dem Höchsten unter den Göttern, dem Dreiäugigen,
dem Vernichter der drei Städte, dem Herrn der drei Feuer, dem Herrn des Weltenbrandes, dem,
dessen Hals blau ist, dem Besieger des Todes, dem Allmächtigen, dem ewig Friedvollen, dem Gott der
Götter.

ZWEITES ANUVAKA

Ehre sei dem Herrn.
Er hat Hände aus Gold.
Er ist der Herr der Heerscharen.
Er ist der Herr der vier Himmelsrichtungen.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er erscheint uns in den Bäumen.
Sein Haar ist das frische Grün in den Blättern der Bäume.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist das frische Grün im Gras.
Er leuchtet über allem.
Er führt uns auf unseren Weg.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er reitet den Bullen.
Er ist die Ursache für Hunger und Durst Seiner Feinde.
Er ist der Herr der Nahrung.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er hat schwarze Haare.
Er trägt die Heilige Schnur.
Er wacht über unsere Gesundheit.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er nimmt uns die Sterblichkeit.
Er ist der Herr des Universums.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist Rudra.
Er hält den Bogen.
Er ist der Herr über den Körper.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist der Herr des Lebensweges.
Er ist unverletzlich.
Er ist der Herr der Wälder.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist rötlich.
Er ist der Beschützer.
Er ist der Herr der Bäume.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist der Minister.
Er ist der Händler.
Er ist der Herr des Gebüschs und des Dickichts.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist der Schöpfer dieser Welt.
Er ist liebevoll zu seinen Gläubigen.
Er ist der Herr der Pflanzen.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er ruft frenetisch.
Er lässt uns weinen.
Er ist der Herr der Fußsoldaten.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist von einer Armee umgeben.
Er eilt uns stets zu Hilfe.
Er ist der Herr derer die reinen Herzens sind.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

DRITTES ANUVAKA

Ehre sei dem Herrn.
Er sucht unsere Feinde heim.
Er schlägt seine Feinde.
Er ist der Herr derer, die ihre Feinde schlagen.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist der Gott der Götter.
Er führt das Schwert.
Er ist der Herr der Diebe.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er hat Seine Pfeile immer schussbereit.
Er hat einen Köcher.
Er ist der Herr der Räuber.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist ein Betrüger.
Er ist der größte Betrüger.
Er ist der Herr der Betrüger.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er stiehlt in Häusern.
Er stiehlt auf der Straße.
Er ist der Herr der Wegelagerer.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er schützt sich selbst mit Waffen.
Er macht anderen Schwierigkeiten.
Er ist der Herr der Kleinbauern, die ihren Herrn bestehlen.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er trägt das Schwert.
Er schleicht bei Nacht umher um zu rauben.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei dem Herrn.
Er trägt einen Turban.
Er lebt in den Wäldern.
Er ist der Herr derer die in Wohnungen und auf Feldern stehen.
Diesem Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne denen den Bogen tragen und denen die die Pfeile tragen.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne denen die den Bogen spannen und denen die den Pfeil anlegen.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne denen die den Bogen spannen und denen die den Pfeil abschießen.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne denen die auf das Opfer schießen und denen die es durchstechen.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne denen die sitzen und denen die liegen.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne denen die schlafen und denen die wach sind.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne denen die stehen und denen die laufen.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne den Versammlungen und denen, die die Versammlungen leiten.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne den Pferden und den Reitern.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

VIERTES ANUVAKA

Ehre sei Dir, Herr.

Du bist die zornvolle Kraft die umzingelt und peinigt und die zornvolle Kraft die angreift und tötet.

Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du bist die friedvolle Kraft die hilft und die grimmige Kraft.

Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne den Habsüchtigen und Du bist ihr Herr.

Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne allen Menschen der verschiedenen Gesellschaftsordnungen und Du bist ihr Herr.

Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne der Gemeinschaft und Du bist ihr Herr.

Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne den Missgestalteten und allen anderen Gestalten.

Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne den hervorragenden Persönlichkeiten und den weniger Ruhmreichen.

Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne denen, die in Kutschen reisen und denen, die keine Kutsche besitzen.

Dir Herrn bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne den Kutschen und den Besitzern der Kutschen.

Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne den Soldaten und den Heerführern.

Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne denen die die Kutscher fahren und denen die Kutsche zum Halten bringen.

Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.

Du wohnst inne dem Zimmermann und dem Hersteller von Kutschen.

Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.
Du wohnst inne dem Töpfer und dem Hufschmied.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.
Du wohnst inne den Vogelfängern und den Fischern.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.
Du wohnst inne denen die Pfeile herstellen und denen die Bogen herstellen.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.
Du wohnst inne den Jägern und den Jägern die mit Hunden jagen.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

Ehre sei Dir, Herr.
Du wohnst inne den Hunden und denen die Hunde beschützen.
Dir bringen wir unsere Verehrung dar.

FÜNFTES ANUVAKA

Ehre sei dem Herrn.

Er gibt das Leid.

Er nimmt das Leid.

Ehre sei dem Herrn.

Er ist der Zerstörer des Bösen und.

Er ist der Herr aller Wesen.

Ehre sei dem Herrn.

Er hat einen blauen Hals und

Er hat weiße Asche auf dem Hals.

Ehre sei dem Herrn.

Er trägt Sein Haar wie eine Krone.

Er hat einen geschorenen Kopf.

Ehre sei dem Herrn.

Er hat tausend Augen und

Er hat hundert Bogen.

Ehre sei dem Herrn.

Er ist der Herr der Berge und

Er ist das Licht.

Ehre sei dem Herrn.

Er bringt strömenden Regen und

Er trägt einen Bogen.

Ehre sei dem Herrn.

Er ist klein und

Er ist ein Zwerg.

Ehre sei dem Herrn.

Er ist groß und

Er hat gute Eigenschaften.

Ehre sei dem Herrn.

Er alt.

Er ist ruhmreich.

Ehre sei dem Herrn.

Er ist der Urgrund allen Seins und

Er ist der Gott der Götter.

Ehre sei dem Herrn.

Er durchdringt alles und

Er bewegt alles.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht in den beweglichen Dingen und
Er herrscht im reißenden Fluss.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht in den Wogen und
Er herrscht in stillen Wassern.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht im Flüschen und
Er herrscht auf Inseln.

SECHSTES ANUVAKA

Ehre sei dem Herrn.
Er ist der Alte und
Er ist der Junge.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist zuerst geboren.
Er ist danach geboren.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist die Jugend und
Er ist das Kind.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist aus der Mitte des Leibes geboren und
Er ist aus wurzeln geboren.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist auf Erden geboren und
Er ist in anderen Welten geboren.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist im Reich der Toten und
Er herrscht im Himmelreich.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist in den Feldern und
Er ist in den Gärten.

Ehre sei dem Herrn.
Er wird in den Veden gepriesen und
Er wird im Vedanta gepriesen.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist der Baum im Wald und
Er ist das Gebüsch.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist Klang und
Er ist Echo.

Ehre sei dem Herrn.
Er hat eine schnelles Heer und
Er hat eine schnelle Kavallerie.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist ein Held und
Er ist ein Ritter.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist bewaffnet und
Er fährt eine Kutsche.

Ehre sei dem Herrn.
Er trägt einen Helm und
Er trägt Schutzkleidung.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist berühmt und
Er hat eine berühmte Armee.

SIEBTES ANUVAKA

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht in der Pauke und
Er herrscht im Trommelstock.

Ehre sei dem Herrn.
Er flüchtet nie vor dem Krieg und
Er spioniert den Fein aus.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist ein Kurier und
Er ist ein Diener.

Ehre sei dem Herrn.
Er hat ein Schwert und
Er hat einen Köcher.

Ehre sei dem Herrn.
Er hat scharfe Pfeile und
Er ist mit allen Waffen ausgestattet.

Ehre sei dem Herrn.
Er hat die besten Waffen und
Er hat einen guten Bogen.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht auf engen Gehwegen und
Er herrscht auf breiten Wegen.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht in Kanälen und
Er herrscht in Wasserläufen.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht im Tümpel und
Er herrscht im See.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht im Fluss und
Er herrscht in kleinen Tümpeln.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht im Brunnen und
Er herrscht in Quellen.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht in den Regenfällen und
Er herrscht in der Trockenzeit.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht in den Wolken und
Er herrscht im Blitz.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht in den Herbstwolken und
Er herrscht im Regen und in der Sonne.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist die Regensturm.
Er ist der trockenheiße Wind.

Ehre sei dem Herrn.
Er belebt das Haus und
Er beschützt das Haus.

ACHTES ANUVAKA

Ehre sei dem Herrn.
Er ist der Partner von Uma und
Er nimmt die Sorgen.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist die aufgehende Sonne und
Er ist die scheinende Sonne.

Ehre sei dem Herrn.
Er gibt Glück und
Er ist beschützt alle Geschöpfe.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist ärgerlich und
Er ist furchterregend.

Ehre sei dem Herrn.
Er leitet und tötet Seine Feinde und
Er spricht aus der Ferne.

Ehre sei dem Herrn.
Er tötet Seine Feinde und
Er zerstört alles am Ende der Zeit.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist der Baum mit grünen Haaren des Karmas.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist der Stern in Form von Om.

Ehre sei dem Herrn.
Er bringt Glück im Diesseits und
Er bringt Glück im Jenseits.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist die Quelle des Guten und
Er ist allen wohlgesonnen.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist das heilige Wasser und
Er wird nahe des Wassers verehrt.

Ehre sei dem Herrn.
Er wird von befreiten Seelen lobpreist.
Er gewährt alle Wünsche dieser Welt.

Ehre sei dem Herrn.

Er herrscht an der einen Seite des Flusses und
Er herrscht an der anderen Seite des Flusses.

Ehre sei dem Herrn.
Er hilft Verfehlungen zu überwinden und
Er führt uns zur Befreiung.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht über die Wiedergeburt und
Er lässt die Seelen die Früchte ihrer Taten genießen.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht im Gras am Flussufer und
Er herrscht im schäumenden Fluss.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht im Sand am Flussufer und
Er herrscht in der Strömung des Flusses.

NEUNTES ANUVAKA

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht in der Wüste und
Er herrscht auf ausgetretenen Wegen.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist das trockene Land und
Er ist in feuchten Gebieten.

Ehre sei dem Herrn.
Er hat verfilztes Haar und
Er schützt Seine Gläubigen.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht im Kuhstall und
Er herrscht im Haus.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht im Stall und
Er herrscht im Herrenhaus.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht in dornigem Gebüsch und
Er herrscht in Höhlen.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht in tiefen Wassern und
Er herrscht in Tautropfen.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht in Stäubchen.
Er herrscht im Staub.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht im trockenen Holz und
Er herrscht im feuchten Stamm.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht auf festem Boden
Er herrscht im Rasen.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist die Erde und
Er ist die Woge.

Ehre sei dem Herrn.
Er herrscht im frischen Laub und
Er herrscht im trockenen Laub.

Ehre sei dem Herrn.
Er ist bewaffnet und
Er tötet Seine Feinde.

Ehre sei dem Herrn.
Er gibt kleine Schwierigkeiten und
Er gibt große Schwierigkeiten.

Ehre sei Dir.
Der Du Deine Gläubigen beschenkst und
in den Herzen der Götter wohnst.

Ehre sei dem Herrn.
Der unsterblich in den Herzen der Götter wohnt.

Ehre sei dem Herrn.
Der in den Herzen der Götter wohnt und
alle Wünsche gewährt.

Ehre sei dem Herrn.
Der in den Herzen der Götter wohnt und
das Böse vernichtet.

Ehre sei dem Herrn.
Der in den Herzen der Götter wohnt und
überall anwesend ist.

ZEHNTES ANUVAKA

Oh Herr,
Du strafst die Bösen.
Du gibst uns Nahrung.
Du bist das Licht.

Du hast einen schwarzen Nacken und einen roten Körper.
Mögest Du kein Wesen ängstigen.
Mögest Du die Wesen vor dem Tod bewahren.
Lasse kein Wesen krank werden.

Oh Rudra, Herrscher der Welt.
Du bist die Medizin die die Qual der Wiedergeburt heilt, sie macht uns froh.
In Deiner heiligen Form zeigst Du Dich uns mit Deiner Shakti.
Segne uns, damit wir nach unseren Vorstellungen leben können.

Oh Rudra, Herrscher der Welt.
Du trägst Dein verfilztes Haar. Du bist der meditierende Weise. Du tötetest Deine Feinde. Lasse meine Gedanken auf Dich gerichtet sein. Lasse Mensch und Kuh nur Gutes angedeihen. Lasse alle Wesen wachsen und gesund sein. Lasse sie nie krank werden.

Oh Rudra, Herrscher der Welt.
Lasse uns glücklich sein. Gib uns die Möglichkeit Befreiung zu erlangen. Vermindere das Böse. Wir lobpreisen Dich. Wir beten Dich an. Gib uns Freude im Diesseits. Gib und Befreiung im Jenseits. Dies versprach uns Prajapati durch Deine Gnade.

Oh Rudra, Herrscher der Welt.
Strafe nicht unsere Alten, strafe nicht unsere Kinder, strafe nicht unsere Jungen, strafe nicht das Kind im Bauch der Mutter. Strafe nicht unsere Väter, strafe nicht unsere Mütter und verletze auch uns nicht.

Oh Rudra, Herrscher der Welt.
Schade nicht unseren Nachkommen, unserem Leben, dem Leben unseres Viehs und unserer Pferde. Töte nicht unsere Diener. Mit unserem Opfer verehren wir Dich.

Oh Rudra, Herrscher der Welt.
Befriede Deinen Zorn. Töte kein Menschen. Töte unsere Diener. Zeige Dich uns friedvoll und stehe uns bei. Oh Herr bitte beschütze uns. Erbarme Dich. Gib uns Freude im Diesseits und im Jenseits.

Gedenke dem Rudra, Der in unseren Herzen weilt. Dem Rudra, Der ewig jung ist. Dem Rudra, Der kraftvoll gegen die Feine vorgeht. Dem Rudra Der furchterregend wie ein Löwe ist. Dem Rudra der ruhmreich ist. Lobpreise diesen Rudra, damit er diesem sterblichen Körper beisteht. Damit Seine Soldaten unsere Feine töten und nicht uns.

Möge Rudra Seine tödlichen Waffen von uns fernhalten. Möge der zornvolle Rudra uns fernbleiben. Oh Rudra, Der Du alle Wünsche gewährst zeige Dich uns in Deiner friedvollen Form. Wir lobpreisen Dich und ehren Dich mit Feueropfern. Lasse unsere Söhne und deren Söhne glücklich sein.

Wunsch erfüllender Rudra zeige uns dein freundliches Antlitz, sei uns gnädig und sei Eins mit unseren Gedanken. Lasse Deine Waffen auf den Bäumen und nähere Dich uns mit dem Tigerfell. Bitte bringe als Ornament Deinen Bogen Pinaka.

Oh Rudra, der Du uns mit Reichtum segnest. Du bist von roter Farbe. Nimm unseren Gruß an. Mögen Deine unzähligen Waffen unsere Feinde bezwingen. Richte Deine Waffen nicht auf uns.

Oh Rudra, tausende von Waffen sind in Deinen Händen. Oh mächtiger Gott, greife uns nicht an.

ELFTES ANUVAKA

Wir bitten Dich, oh Rudra, rufe Deine tausende von Soldaten zurück. Lasse sie ihre tausende von Waffen und Waffentypen tausende von Meilen von uns entfernt sein.

In diesem weiten Ozeans des Raumes stehen Rudras Soldaten.

Soldaten, deren Hals halb blau und halb weiß ist leben in der Unterwelt.

Soldaten, deren Hals halb blau und halb weiß ist leben im Himmelreich.

Soldaten, deren Hals blau ist, deren Körper rot oder grün ist leben in Bäumen

Soldaten, die die Führer sind, einen Haarknoten tragen oder kein Haar haben.

Soldaten, die die Menschen peinigen und deren Nahrung und Wasser nehmen.

Soldaten, die den Lebensweg aller Menschen beschützen, die Nahrung geben und die Feinde bekämpfen.

Soldaten, die scharfe Waffen und Schwerter tragen und die heilige Wasser beschützen.

Bitte alle Deine Soldaten die Sehnen ihrer Bogen zu lösen und uns fern zu bleiben.

Wir verehren alle Soldaten Rudras, die, die sich auf Erden aufhalten, die, die im Himmelreich sind, die, die in den Welten darüber leben. Ich verehere sie mit zehn Fingern. Ich verehere sie, indem ich mich nach Osten wende. Ich verehere sie, indem ich mich nach Süden wende. Ich verehere sie, indem ich mich nach Westen wende. Ich verehere sie, indem ich mich nach Norden wende. Ich verehere sie, indem ich mich nach Oben wende. Meine Vereherung gilt allen. Mögen sie mir Glück gewähren. Ich übergebe meine Feinde und jene, die meine Feinde sein könnten in deren weit geöffneten Mund.

Wir verehren den Dreiäugigen, Den Wohlduftenden, Der alle Lebewesen ernährt. Möge Er uns, so wie eine reife Gurke von der Pflanze abfällt, vom Tode befreien und zur Unsterblichkeit führen.

Ehre sei Rudra. Er ist im Feuer, in den Wassern, in den Pflanzen und in den Bäumen. Er ist der Urgrund allen Seins.

Wir lobpreisen Rudra. Er hat die besten Pfeile und den besten Bogen. Durch Ihn wirken Medizin und Heilmittel. Er vernichtet die Dämonen, Wir lobpreisen diesen Rudra, gebe Er uns einen klaren Geist.

Die Hand mit der wir das Opfer darbringen ist durch den Erhabenen gesegnet. Der Segen ist uns Medizin und Heilmittel.

Oh Herr, Zerstörer der Welt, ich bitte Dich Kraft meines Gebetes, bleibe mir fern mit Deinen tausenden von tödlichen Schlingen.

Dem Herrn des Todes bringen wir unser Feueropfer dar.

Dem Herrn des Todes bringen wir unser Feueropfer dar.

Ehre sei Dir, Erhabener, Rudra. Schütze uns vor den Klauen des Todes. Rudra, Der Du zwischen der Seele und den Sinnen wohnst, ich lobpreise Dich, sei mit mir. Bitte nimm mein Speiseopfer an.

Om

Friede - Friede - Friede